



2015 - Jahr der Orden

*Der Beitrag der Orden für Kirche
und Gesellschaft in Österreich*



Propst Prälat Mag. Maximilian FÜRNSINN

Stift Herzogenburg

Dienstag **10. März 2015** 19.30 Uhr
Landgasthof Pritz , Emmersdorf

Info **02752 716 27** Ing. Johann Pittl

Teilnahmebeitrag **EUR 5,-**

Vorankündigung: Mi. 18. März, 19 Uhr 30, Gasthof Pritz: Vortrag von Prof. Heinz Nußbaumer:

Meine kleine große Welt - Was wir aus den Begegnungen mit den Großen dieser Welt lernen können

Bitte wenden!

Ordenspersönlichkeiten im Gespräch in unserer Pfarre Emmersdorf:
Prälat Maximilian Fürnsinn, Propst des Stiftes Herzogenburg

Maximilian Fürnsinn, der Sohn einer Fleischhauerfamilie, erlernte vorerst in der Fleischhauerei Pichler in Spitz den elterlichen Beruf, obwohl sein Wunsch, Priester zu werden, bereits in der Volksschule bestand. Er arbeitete noch als Drittbester bei der Gesellenprüfung in Niederösterreich drei Jahre lang im väterlichen Betrieb. Die Matura machte er in Horn und trat anschließend in das Stift Herzogenburg ein. An der Ordenshochschule in Klosterneuburg und in Wien studierte er Philosophie und Katholische Theologie und empfing 1972 die Priesterweihe.

Im Jahr 1979 wurde er zum Propst des Stiftes Herzogenburg gewählt. Wahlspruch: "Christus, der in uns wohnt". 1989, 1999 und 2009 wurde er jeweils auf zehn Jahre wiedergewählt.

Bis 2013 war er auch Vorsitzender der Österreichischen Superiorenkonferenz der Männerorden.

Propst Fürnsinn war ein spirituell fest verwurzelter, humorvoller, eloquenter und überall gerne gesehener Vorsitzender der österreichischen Superiorenkonferenz. Mit seiner geistlichen und menschlichen Erfahrung war er ein gutes Bindeglied der bunten Ordenslandschaft in Österreich.

Begeistert sind auch seine Bücher.